

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Nr. 20.

der Königl. Artillerieschulmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 162.

Montag, 16. Juli 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Boten bei 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 7 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Poststraße 56. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Aufgehoben ist die auf Dienstag, den 17. d. M., vorm. 10 Uhr im Auktionslokale hier angelegte Versteigerung.

Riesa, den 16. Juli 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Freitag, den 20. Juli 1906, vorm. 10 Uhr,

kommen im Auktionslokale hier einige hundert Flaschen Wein, Champagner und Rikör, 4 Faß Weiß- und 1 Faß Rotwein, 5 Fabelbänke, 1 Faß Essig, 1 Faß Syrup, Möbel u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Ein Verzeichnis der zur Auktion kommenden Sachen hängt am Gerichtsbrett aus. Riesa, den 14. Juli 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Freibank Glaubitz.

Morgen Dienstag, den 17. Juli, von nachmittags 6—7 Uhr Fortsetzung des Schweinefleisch-Verkaufs. Glaubitz, den 16. Juli 1906.

Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches

Riesa, 16. Juli 1906.

Die bei den beiden Feldartillerie-Regimentern der Garnison aufgestellten Landwehr-Batterien haben heute vormittag zur Krönung ihrer Uebung auf dem Truppenübungsplatz Zeithain ein Scharfschießen abgehalten. Es ist eine Freude, zu beobachten, mit welcher Lust und Liebe unsere Landwehrleute sich wieder der soldatischen Tätigkeit hingeben und was diese Leute, die doch zum größten Teile während mehrerer Jahre nicht auf dem Pferde gesessen oder ein Geschütz bedient haben, nach den zwölf Tagen ihrer Ausbildung wieder zu leisten vermögen. Trotz der vielen Aenderungen, die gerade im letzten Jahre beim Ueberziehen in der Schießverfahren eingetreten sind, steht die Landwehrbatterie jetzt am Schluß der Ausbildung einer aktiven nicht nach. Auch die Aufrechterhaltung der Mannszucht machte vom ersten Tage der Uebung an keine Schwierigkeiten. Allerdings wissen ja die Leute, daß die geringste Disziplinlosigkeit mit Arrest bestraft wird und jeder Arrest eist am Schluß der Uebung verbüßt wird; es ist natürlich für den Betreffenden doppelt hart, hier noch zurückbleiben zu müssen, wenn die übrigen des Königs Rod wieder ausziehen und zu den Jähren zurückkehren. Doch solcher Mittel bedurfte es garnicht. Der Geist der Landwehrbatterien ist ein guter. Wir sehen es immer wieder, daß die Eigenschaften, die unser Heer groß gemacht und zu ruhmreichen Taten geführt haben, trotz aller Wühlarbeit gewisser Leute noch ungeschwächt im deutschen Volke leben. Darum braucht uns für die Zukunft nicht bange zu sein! Morgen werden unsere wackeren Landwehrleute ausgehoben und am Mittwoch in ihre Heimat beordert — dann hat die Landwehr Ruh. Ein gut Teil nimmt die stolze Befriedigung mit nach Haus, zum Besreiten oder Unteroffizier befördert zu werden.

Eine recht interessante Sammlung aus unserer deutschen Kolonie Samoa ist im Besitze des Herrn Max Müttich in Neugröba, Maschinenhausstraße, dessen Sohn als Obermatrose auf dem „Condor“ stationiert war und die verschiedenen Gegenstände gesammelt oder bei den Eingeborenen eingetauscht hat. Es sind da eine große Anzahl Speere verschiedener Stämme, Handwerkszeug der Eingeborenen, Rämme, Schmuckgegenstände, Kriegstanzabzeichen, Muscheln, roh und bearbeitet, große Schildkrötenpanzer, auch ein Höhenbild von den Fidschinseln, verschiedene Photographien zc. zc. Die Sammlung dürfte für jeden Kolonialfreund von Interesse sein und ist Herr Müttich gern bereit, Interessenten die Sachen zu zeigen.

Die Gratisausgabe des illustrierten Werkes „Die Ostsee und ihre Bäder“ (Ausgabe 1) ist durch den Verlag der Buch- und Kunstdruckerei F. Emil Boden in Dresden, Gerichtsstraße 20, gegen Einsendung von 20 Pfg. in Marken für Porto und Verpackung zu beziehen. Das Werk behandelt die wichtigsten Bäder an der Küste zwischen Cranz und Jinnowitz, u. a. Mühlberg, Ahlbeck, Peringsdorf, Bansin, Swinemünde, Ralswiek, in deutscher, französisch r und englischer Sprache; und enthält ca. 100 Illustrationen. Allen, welche die Ostsee zu längerem oder kürzerem Aufenthalte besuchen wollen, wird das Werkchen von Interesse sein.

Die Art der Bestattung von Selbstmördern, die alte gediente Soldaten und Mitglieder eines Militärvereins sind, bildete, wie bereits kurz mitgeteilt, den Gegenstand eingehender Beratung des Präsidiums und der Bezirksvorsteher des Königlich sächsischen Militärvereinsbundes. Den Anlaß hierzu bot ein Antrag des Bundesbezirks Glauchau, daß die Wünsche nach einer würdigeren Bestattung der Kameraden, die als Selbstmörder endeten, vom Bunde der im Herbst zusammentretenden evangelisch-lutherischen Landesynode in Form einer Petition übergeben

werden sollen. Die Ursache zu dem Antrag gaben zwei Fälle in Glauchau. Im ersteren verließ der Geistliche nach der Einsegnung der Leiche ohne ein Wort des Trostes für die Angehörigen des Selbstmörders dessen Grab, was Kameraden veranlaßte, dem Toten noch eine Ehre und Liebe zu erweisen. Dies führte zu einer Bestrafung des Militärvereinsvorstandes. Im zweiten Falle fragte der Geistliche den Militärvereinsvorstand, ob die Kameraden als Verein bei dem Selbstmörder zu Grabe gehen würden, und blieb auf die bejahende Antwort hin der Bestattung überhaupt fern. Am Grabe sprach ein Kamerad des Toten. Die Folge war seine Bestrafung. Apotheker Merres aus Glauchau hob in der Begründung des Antrages hervor, daß die Angelegenheit zwar ein heikles Thema sei, andererseits aber ihre Behandlung nicht mit der Pflicht der Militärvereine, die bestehende Ordnung aufrechtzuerhalten, kollidiere. Gegen die Abstellung von Mißständen müsse man vorstellig werden. Aus der Praxis könne man schließen, daß auch unter den Geistlichen die Ansicht zu herrschen scheint, daß die jetzigen Bestimmungen wohl gemindert werden könnten. Namens des Bundespräsidiums erklärte zu diesen Ausführungen Oberjustizrat Oberlandesgerichtsrat Vogel, daß der Antrag dem Bundespräsidium nicht angenehm sei. Die Militärvereine wählten sich so gut, wie jeder andere, den kirchlichen Bestimmungen über die Beerdigung der Selbstmörder folgen. Bei der kirchlichen Beteiligung an der Bestattung der Selbstmörder müsse nach der Vorschrift der Kirche alles außergewöhnliche Gepränge unterbleiben und andere Ansprachen als die der Geistlichkeit seien unzulässig. Was als außergewöhnliches Gepränge zu betrachten ist, werde von Fall zu Fall entschieden. Das Ehrenfeuer über das Grab von Feldzugsteilnehmern, die ihr Leben selbst vorzeitig endeten, sei ebenso als äußeres Gepränge bezeichnet worden wie die Begleitung einer solchen Leiche in corpore mit der Fahne des Militärvereins. Das Bundespräsidium habe sich also für den Antrag nicht erwärmen können, um so mehr als auch kein Erfolg von einer dementsprechenden Eingabe zu erwarten sei. In der Besprechung wurde unter anderem betont, daß die Behandlung der Selbstmordfälle nicht mehr unserem ethischen und sozialen Empfinden entspreche und deshalb Abhilfe nottue. Die Abstimmung über den Antrag zeitigte dessen Annahme mit 55 gegen 52 Stimmen, wurde aber dahin motiviert, daß das Präsidium ihn weiter prüfen solle.

Ueber Tiereschutz im Sommer ist folgende Zusammenstellung von Mahnungen sehr zu beachten: 1. Kanarienvogel und andere Vögel sehe nicht den unmittelbaren Sonnenstrahlen aus. Gold- und anderen Fischen gebe genügend Raum und halte sie im Halbdunkel. 2. Pferde und andere Tiere, die warten müssen, stelle an einen schattigen Ort. 3. Bei Fahrrad-Ausflügen lasse keinen Hund zu Hause. Verstehe das Pferd mit Ohrenklappen und Neigen, damit nicht durch Insektenstiche dem Tiere große Schmerzen und ihr noch größerer Schaden daraus erwachse. 4. Wasche deinem Pferde nach jeder größeren Fahrt Augen und Rüsseln mit einem reinen, mit Wasser ausgedrückten Schwamme, was ihm eine große Wohlthat ist. 5. Zum Schutze deiner Pferde vor quälenden Insekten reibe jene mit Brennsendel, Abguss von Ruchblättern usw. tüchtig ein. 6. Stütze deinem Pferd den Schweif nicht; es ist das nur eine Nothwehr. Der Schweif ist das natürliche Mittel zur Abwehr der Insektenplage. 7. Verwehre deinen Tieren niemals, den Durst nützlich zu löschen. Sorge durch ständige Wasserbereitschaft dafür, daß Hunde, besonders Kettenhunde, nie die Qualen des Durstes erleiden müssen. 8. Setze das Trinkgefäß nicht den Sonnenstrahlen aus. 9. Laß deinen Kettenhund, besonders bei großer Hitze, einige Stunden frei. Die der Freiheit beraubten Tiere sind leiter Krankheiten (Wohltut) ausgesetzt als andere.

Das Dresdner Journal veröffentlichte am Sonntagabend zum 70. Geburtstag des Herrn Staatsministers und Ministers des Königl. Hauses v. Meißner-Reichenbach folgendes: „Se. Excellenz der Herr Staatsminister und Minister des Königl. Hauses v. Meißner-Reichenbach begeht heute die Feier seines siebenzigsten Geburtstages. Ein Leben im Sinne des Schriftworts: „Und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen“ findet in dem seinigen ein herrliches, leuchtendes Beispiel: drei Königen hat er in Treue und rastlosem Eifer gedient, dem Vaterlande in einer fast vierzigjährigen, reich gesegneten Arbeit seine Kraft gewidmet, gewidmet mit einer Hingabe, die allen denen ein glänzendes Vorbild sein muß, die je und je das Wirken dieses Staatsmannes zu sehen und zu würdigen Gelegenheit hatten. Wir wissen uns mit weiten Kreisen des Volkes im Einklange, wenn wir diesen Tag zum Anlaß nehmen, um dem verdienten Manne einen langen, von Gesundheit erfüllten Lebensabend, uns selbst aber das Glück wünschend, daß er noch lange in ungeschwächter Kraft seinem Könige, seiner Familie und dem Vaterlande erhalten bleibe!“

Meißen. Schöne Beispiele jener Anhänglichkeit und Treue, die Hunde fast immer gegen ihre Herren zeigen, dürften gewiß manchen unserer Leser, zum Teil auch aus eigener Erfahrung, bekannt sein. Daß aber Köpen die gleichen Tugenden und denselben Spür- und Orientierungssinn besitzen können, lehrt ein Vorkommnis, das sich vor einiger Zeit zugetragen hat. Ein Gutsbesitzer in Wunschwitz verschenkte eine größere ausgewachsene Raze an einen hiesigen befreundeten Geschäftsmann am Kleinmarkte. Um sie ihrem neuen Aufenthaltsorte zuzuführen, wurde Miez in einen Sack gesteckt, dieser in einen Tragkorb gelegt und mit nach der Bahnstation Mültz-Rohlschen gebracht, von wo der Weitertransport mit dem Eisenbahnzuge nach Meißen erfolgte. Die Raze schien sich bei ihrem neuen Besitzer, bei dem zugleich die Tochter des Gutsbesitzers längeren Aufenthalt genommen hatte, schnell eingewöhnt zu haben. Auch ihre Pflichten als Hausstube erfüllte sie zur vollen Zufriedenheit und niemand ahnte, daß Miez sich aus den modernen städtischen Verhältnissen wieder hinaus nach ihrem einsamen, einfachen Dorfe sehnen könne. Da eines schönen Tages war und blieb Miez verschwunden. Vierzehn Tage waren seit ihrer Abwesenheit vergangen. Man hatte dem Gutsbesitzer von dem Verluste Mitteilung gemacht und beiderseits wurde das vermutliche Schicksal des armen Tieres bedauert. Da eines Morgens früh, als die Wunschwitzer Hausfrau in die Gutsküche tritt — sie traut ihren Augen kaum, liegt Miez lang gestreckt an ihrem gewohnten warmen Plage. Auf ihren Anruf kann sich das treue Tier vor schmeichelnden Freudebezeugungen kaum lassen, und diese wecken bei den Gutsbewohnern eine solche Ergreiflichkeit, daß von einem Rücktransport nach der Stadt keine Rede war. Wunderbar ist, wie das Tier den langen, unbekanntem Weg, zirka zwölf Kilometer Luftlinie, aus der Stadt heraus über Berg und Thal hat finden können. (Zbl.)

(Dresden, 15. Juli. Der König traf heute vormittag mit seinen beiden ältesten Söhnen von Walschitz auf dem Hauptbahnhofe ein und trat um 11 Uhr die Reise nach Sels an. In Bad Elster schlossen sich die Prinzessinnen-Lichter den Reisenden an. Die Rückkehr nach Dresden erfolgt in drei Wochen. Der König reist incognito. — Die Königin-Witwe fährt morgen vormittag 11¹/₂ Uhr mittels Equipage zu längerem Aufenthalt nach dem Jagdschlosse Rehfeld, begleitet vom Kammerherrn von Meißel und den Hofdamen.

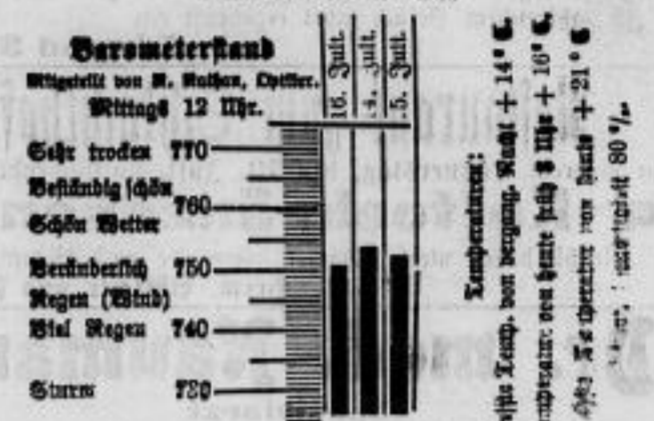
Dresden. Eine beachtenswerte Rennerung ist in mehreren Straßen unserer Stadt (Prager Straße, Poststraße, Waisenhausstraße) eingeführt worden. Vor einigen Tagen

Professor Karl Köpping hielt die Festsprache und feierte...
 ...Berlin. Bei einer Luftschiffahrt verunglückte am...
 ...Riel. Die aktive Schlachtflotte ist heute vormittag...
 ...Braunschweig. Wie die „Drösch. N. N.“...
 ...Regensburg. Die Nr. 120 des „Regensburger...
 ...Bozen. In den beiden letzten Tagen sind in den...
 ...Soerwaagen. Sonnabend vormittag wurde der...

gang. Gegen 11 Uhr abends ging die „Hamburg“ in die...
 ...Frescati. Gestern nachmittag kam aus unbekannter...
 ...Petersburg. Der Mörder des Generals Rowlow hat...
 ...Petersburg. Nach einer Weibung aus Grodnos...
 ...Petersburg. Gestern abend wurde ein Zug der...
 ...Petersburg. Aus vielen Städten der Gegenden...
 ...Saku. Die Anarchisten verbreiten Proklamationen...

(Sofarest. Studenten veranstalteten ein großes...
 ...Newport. Die Republik Honduras hat nach Tele...
 ...Newport. Aus Managua (Nicaragua) wird gemeldet...
 ...London. „Daily Telegraph“ meldet aus Tokio...

Wetterwaite.



Wetterprognose für den 17. Juli.
 (Orig.-Mittlung vom Kgl. meteorolog. Institut zu Dresden.)
Wind und Bewölkung: Schwache westliche Winde, abnehmende Bewölkung. Niederschlag und Temperatur: Keine erheblichen Niederschläge, etwas wärmer.

Dresdner Börsenbericht des Niesauer Tageblattes vom 16. Juli 1906.

Bezeichnung	Preis	Bezeichnung	Preis	Bezeichnung	Preis	Bezeichnung	Preis
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00

Zimmer-Gesuch.
 Suche vom 20. d. M. ab auf 8 Wochen 1 oder 2 möblierte Zimmer, Nähe Kasernen F. u. R. Nr. 32. Offerten unter G in die Expedition d. Bl. erbeten.
 1 frdl. Wohnung per 1. Oktbr. zu vermieten Kaiser Wilhelmpl. 5.
 2 Herren können Logis erhalten. Su erfahren durch die Exp. d. Bl.
Schöne Wohnung.
 1. Stg, 2 St., 3 R., Küche u. Zubehörl. 1. Oktober zu vermieten Goethestraße 40a, part.
 Kleine Wohnung für einzelne Leute zum 1. Oktober zu beziehen in Nöbberan, Reithainerstraße bei Verthold.
 Oststraße Nr. 11 ist die erste halbe Etage zu vermieten, sofort oder 1. Oktober bezugsbar. Näheres Pankfischerstraße 7, 2. Etage.
 Wohnung, Stube, 2 R. u. R., Zubeh., Wassereinrichtung, Pr. 140 M., zu vermieten Neu-Weida 77.
 Freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten Goethestr. 2a, 1. St.
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Schützenstraße 20, 1.
 1 kleines Logis ist zu vermieten, 1. Oktober bezugsbar Oststraße 5.

Arbeitsraum oder Wohnung
 mit geräumigem Keller wird zum 1. Oktober oder früher in Gröba zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter S 1 in die Exp. d. Bl. erbeten.
Laden
 mit Wohnung und geräumiger Werkstatt in Gröba oder Neu-Weida sofort oder später zu mieten gesucht. W. Offerten unter F S in die Expedition d. Bl.
 Der in meinem Hause befindliche **Laden** (jezt Blumenhalle „Erica“) ist vom 1. Oktober d. J. ab zu vermieten. Max Bergmann, Seilermeister.
Eine 2. Etage.
 4 heizbare Zimmer mit Zubehörl., wegzugsfertig per 1. Oktober zu vermieten. Gebr. Riedel, Goethestraße 1.
Wohnung,
 der Neuzeit entsprechend, neu eingerichtet, ist zu vermieten, sofort oder später bezugsbar. Alles Nähere Neugröba 10, 1 Treppe.

Eine schöne halbe Etage billig zu vermieten u. sofort bezugsbar. Edle Schöten: u. Bismarckstr. 20.
Wohnung, St. R., R., an ordentl. ruh. Leute zu verm., 1. Okt. bez. und eine kleinere sof. zu bez. Oststr. 9.
 Wir vergeben für den dazwischenliegenden Platz und Umgebung den **Allein-Verkauf** einer epochemachenden Neuheit und wird durch die Uebernahme desselben eine unbedingt sichere Existenz, reichlicher Verdienst und angenehme Position geschaffen.
 Es wollen sich jedoch nur Reflektanten melden, welche über ein Barcapital von mindestens 800 Mark verfügen. Offerten erbeten an das **Sächs. Industrie-Wert Dresden-Lolkewitz** bei Dresden.

Erntefrüchte und Erntemägde sucht zum sofortigen Antritt Frau Seelig, Nöbberan.
Kräftiger, junger Mensch, der auch Lust hat mit Pferden umzugehen, per 1. August gesucht. Gustav Grünberg, Schillerstr. 7.
Hausverkauf
 Haus nahe Niesau, mit gr. Obst- und Gemüsegarten, Stallung, sofort bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter K 40 i. d. Exp. d. Bl.
Fordern Sie gratis Katalog über Rutzgeflügel, Brutereien, tragb. Geflügelhäuser, Brutmaschinen, Zuchtgeräte u. Geflügelpart i. Auerbach, Hess.
 Empfehle mich meiner werten Kundenschaft wie bisher zur Auslieferung jeder **Walerarbeit** und erbitte werte Aufträge nach **Friedrich Auguststraße 9. R. Schönung, Waler.**
Bier! Dienstag abend und Mittwoch früh wird in der Bergbrauerei Jungbier gefäkt.

Koche auf Vorrat!

 Bed's Apparate zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel sind berufen, eine Umwälzung in der Küche aller Länder herbeizuführen. **Einfach, solide, zuverlässig!**
 Seit Jahren haben sich die Apparate in zehntausenden Familien bewährt. Für Hotels, Pensionen, Krankenhäuser, Gemeinnützige sowie von epochemachender Bedeutung.
 Man verlange ausführliche Drucksachen, sowie Probenummern der Zeitschrift „Die Frischhaltung“ von **Adolf Richter, Riesa, Magazin für Haus u. Herd.**

Es ist eine Sendung
**Küchenwachstuch-
 Auflöserstoffe**
 in braun, schwarz, gelb, weiß, grün,
 Silber u. s. w. eingetroffen, welche
 ich zu spottbilligen Preisen, Stück
 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40 und
 50 Pf., solange Vorrat reicht, abgebe
Gruft Mittag.

Wasserdichte
**Reifen- und
 Wagenplanen**
 empfiehlt billigst
Nich. Dieke, Birna a. Elbe.
 Säden, Planen u. Pferdebedeckung
 fabrik. Telefon 2800.

Hotel Kaiserhof, Riesa.
 Heute und folgende Tage Gastspiel des
1. Dresdner Kabaret-Ensemble
 (5 Personen: 2 Damen, 3 Herren).
 Theater-Aufführung, neueste Gesänge, ernst und humoristisch, für
 Solo, Duett, Quartett, humoristische, Gesamt-, Einz- und Lustspiele.
 Dezentest Familienprogramm. Erstklassige Leistungen.
 Anfang 1/8 Uhr. Die Aufführungen finden bei jeder Witterung statt.
 Bei zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Edmund Starke.

Restaurant zum Schlachthof.
 Zu unserem Donnerstag, den 19. Juli, stattfindenden
Kaffeekränzchen
 laden wir hierdurch werthe Damen, Freunde und Bekannte herzlichst
 ein.
Herrn. Vöttcher und Frau.

Dr. med. Naumann
 Spezialarzt
 für Chirurgie und Frauenkrankheiten
 hält von jetzt ab Sprechstunde Kaiser Wilhelmplatz 4 a part.
 täglich nachmittags 2-4 Uhr.

Um zu räumen verkaufe ich jetzt fertige
**Blusen und halbfertige Kleider zu herab-
 gesetzten Preisen.**
Gruft Mittag.

Im Konkurse zum Vermögen des Tischlermeisters August
 Hildebrandt in Riesa, Inhabers der Firma August Hildebrandt da-
 selbst, soll die Schlussverteilung erfolgen.
 Zu derselben sind verfügbar 851,52 Mk., sowie Zinsen der hinter-
 legten Gelder. Es gehen jedoch die gesamten Kosten des Verfahrens
 davon ab.
 Anteilberechtigt sind 207,68 Mk. Forderungen mit Vorrecht und
 7393,93 Mk. Forderungen ohne Vorrecht.
 Riesa, den 14. Juli 1906. **Der Konkursverwalter.**
 Rechtsanwalt Fischer.

Herzlicher Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben, unvergesslichen
 Frau, unserer guten Tochter, Schwester, Schwägerin und
 Tante
Cicilie Helene Wackwitz geb. Gieslat
 drängt es uns, allen denen, die den Sarg unserer lieben
 Entschlafenen so reich mit Blumen schmückten, unseren
 Dank auszusprechen. Ganz besonders Dank für die trost-
 reichen Worte am Grabe, sowie den lieben Jugendfreundinnen,
 dem Agl. Sächs. Militärverein und dem Verein „Gemüth-
 lichkeit“ für den überaus schönen Blumenschmuck. Dies
 alles hat unseren wunden Herzen wohlgetan. Möge Gott
 allen ein reicher Vergelter sein.
 Dir aber, liebe Helene, rufen wir ein „Ruhe sanft,
 auf Wiedersehen!“ in die Ewigkeit nach.
 Ruhe sanft im Schatten lüthler Palmen,
 Engel sangen Dich zum Schlummer ein;
 Um Dein Grab ertönen Siegespsalmen
 Und vergessen wirst Du nimmer sein.
 Frei auf ewig nun von Deinen Leiden,
 Wandelst Du auf strahlenreichen Höhen,
 Und die Du betrübtest durch Dein Scheiden,
 Trübtest sanft ein frohes Wiedersehen.
 Wohl dem, der überwunden
 Der Erde Schmerz und Pein,
 Und der das Glück gefunden,
 Bei Gott, dem Herrn, zu sein.
 Die Tränen, die gewelnet,
 Verwandeln sich in Freud',
 Die Dich dem Herrn vereinet,
 Der gibt die Seligkeit.
 Du ruhest nun im stillen Frieden,
 Die unser Herz im Tod noch liebt,
 Ach, viel zu früh von uns geschieden,
 Der Schmerz der Trennung ist verlißt.
 Doch lag es in des Höchsten Plan,
 Was Gott tut, das ist wohlgetan.
 Gehst nun hin zu meinem Grabe,
 Stört mich nicht in meiner Ruh,
 Ihr wißt, was ich gelitten habe,
 Gönnet mir die süße Ruh.
 Poppitz, den 14. Juli 1906.
 Der tieftrauernde Gatte nebst Eltern,
 Geschwistern und Verwandten.

A. Messe
 Bankhaus
 Riesa, Hauptstrasse.
 gegründet 1892. gegründet 1892.
 An- und Verkauf, Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung
 von Wertpapieren.
 Controlle auslosbarer Effekten.
Stahlkammer
 zur unbedingt sicheren Aufbewahrung von Wertpapieren, Hypotheken-Dokumenten,
 Schmuckgegenständen usw.
 Zahlstelle für Wechsel
 Diskontierung und Einziehung von Wechseln
 Conto-Corrent und Check-Verkehr.
 Annahme von Geldern zur Verzinsung:
 bei täglicher Verfügung 2 %
 bei monatlicher Kündigung 3 %
 bei dreimonatlicher Kündigung 4 %
 bei sechsmonatlicher Kündigung 4 1/2 %
 pro Jahr.
 Unbedingte Geheimhaltung aller vorkommenden Geschäfte.

Gewerbeverein.
 Das 58. Stiftungsfest findet in bekannter Weise
 Mittwoch, den 18. Juli a. c. im Stadtpark statt, wozu die Mit-
 glieder mit lieben Angehörigen hierdurch ergebenst eingeladen werden.
 Anfang abends 7 Uhr. Der Vorstand.

Von der Reise zurück
Dr. med. Schmidt, Hals-, Nasen-, Ohrenarzt
 Meissen, Elbstr. 21 II.

3 gebr. Damenräder 50, 70, 85 Mk.
 1 " Knabenrad 55 Mk.
 1 " Halbrenner mit Freilauf 90 Mk.
 8 " Tourenräder 35-80 Mk.
 in bestem Zustande mit Garantie billig abzugeben
Adolf Richter, Riesa.

WELTWUNDER
 beste und billigste
 Waschmaschine
 Keine praktische
 Hausfrau verzichtet
 dauernd auf eine solch
 großartige Vereinfachung
 in der Führung des Haus-
 haltes, als wie sie durch
 Anschaffung einer „Welt-
 wunder“-Waschmaschine
 hervorgerufen wird. In
 ca. 1/2 der früher beim
 Waschen mit der Hand
 gebrauchten Zeit bewältigt
 man mit der Weltwunders
 Waschmaschine jede, selbst
 die schmutzigste Wäsche
 ohne Nachwaschen. Ber-
 blüffend einfache Handhabung,
 schnelle und gründliche
 Reinigung, Schonung der Wäsche
 und Hände machen
 die Maschine unentbehrlich.
Adolf Richter, Riesa.
 Magazin für Haus und Herd.
 — Viele Referenzen. —

Nachruf!
 Am 11. d. M. verschied ganz unerwartet unser Kamerad,
 der Sanitäts-Feldwebel
Julius Kowaleck.
 In ihm verliert das Unteroffizierkorps einen seiner
 treuen Sanitätsunteroffiziere und Kameraden.
 Möge ihm die Erde leicht sein.
 Das Unteroffizier-Korps
 des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32.

Bilder einrahmen
 jeder Art billigst
A. Zenker,
 Glasernstr., Schloßstraße.
 (Stadtpark-Riesa)
 Schönstes Gartenrestaurant.
 Angenehmster Aufenthalt.
 Vorzügl. Bewirtung.

Regelbahn
 1 Abend in der Woche noch frei
 Hotel Gesellschaftshaus.
**Evangelischer
 Arbeiterverein.**
 Mittwoch, den 17. Juli, abends
 8 Uhr Versammlung im „Wettiner
 Hof“. Mitglieder und deren Frauen
 werden gebeten, recht zahlreich zu
 erscheinen. Der Vorstand.

Dank.
 Für die herzliche Teilnahme und
 den reichen Blumenschmuck bei Be-
 erdigung unseres lieben Vaters,
 Groß- und Schwiegervaters **Karl
 Münnich** sagen wir allen hiermit
 unsern aufrichtigsten Dank.
 Riesa, den 16. Juli 1906.
 Die trauernde Witwe nebst
 Hinterlassenen.

Für die meinem lieben Vatten,
 unserem guten Vater
Karl Gustav Fiedler
 gespendeten vielen ehrenvollen Beweise
 der Liebe und Teilnahme bei seinem
 Heimgange, sage allen Verwandten,
 Freunden und Bekannten meinen
tiefgefühltesten Dank.
 Besonders Dank seinem Herrn Chef,
 Vorgesetzten und lieben jeglichen und
 früheren Mitarbeitern für das ehrenvolle
 Geschenk, freiwillige Tragen und
 Begleitung auf seinem letzten Wege.
 Dies alles hat unseren wunden
 Herzen wohlgetan. Dir aber, lieber
 Vater, rufen wir ein „Ruhe sanft“
 in dein stilles Grab nach.
 Riesa, den 16. Juli 1906.
 Die trauernde Witwe
 Helene Fiedler nebst Kindern.

Die heutige Nr. umfasst 6 Seiten

Stützungen nach Anhörung der Behörden in dem Schutzgebiet selbst zur Auszahlung bringen zu lassen.

2. Das Zentral-Hilfskomitee für Deutsch-Südwestafrika, welches als die heimgekehrten Soldaten, deren Angehörigen und Hinterbliebenen sorgt, hat bis heute 121000 M. eingenommen; verausgabte 30000 M., so daß noch 91000 M. zur Verfügung stehen.

Summe der Einnahme . . . 406000,00 M.
Summe der Ausgaben . . . 271500,00 M.

Restbetrag: 134500,00 M.

Aus dem Kaplande wird berichtet, daß die britischen Behörden jetzt viel kräftiger gegen die Hottentotten auftreten als bisher. Sie nehmen die Ueberläufer meist fest und haben die an der Grenze neuerdings lebhaft gewordenen Hottentottenfamilien in großer Anzahl weiter nach dem Innern von Steinkopf nach Springbockstein getrieben.

Rußland.

Der Beschluß des Reichsrates, den von der Regierung geforderten Kredit von 50 Millionen Rubel zur Linderung der Hungersnot abzulehnen und dem von der Duma angenommenen Gesetzentwurf zuzustimmen, wonach nur 15 Millionen durch Anleihe und der Rest durch Abstriche beim Ausgabenbudget aufgebracht werden sollen, wird in der Presse als ein Mißtrauensvotum des Reichsrats gegen das Kabinett Goremytin betrachtet, das geeignet sei, den Rücktritt des letzteren zu beschleunigen.

Im Peterhof-Park tötete ein anständig gekleideter Mann vor den Augen des promenierenden Publikums den General Koslow durch drei Revolvergeschosse. Vom Publikum verfolgt, feuerte der Mörder noch drei Schüsse ab, wurde aber dennoch festgenommen.

ein junger Mann von 26 Jahren, habe geglaubt, Trepow vor sich zu sehen.

Der Vertreter einer Juckerfabrik wurde gestern auf dem Wege zur Bank von Bewaffneten um 30000 Rubel beraubt. Ein Räuber wurde ergriffen, ein anderer von Soldaten erschossen, die übrigen entkamen.

Serbien.

Die Regierung entdeckte eine weitverzweigte Unteroffiziers-Verschwörung. Es erfolgten Verhaftungen in Nisch und Kragevoag. Die Mißstimmung unter den Unteroffizieren kommt daher, weil unter König Peter seit drei Jahren kein Avancement von Unteroffizieren stattgefunden hat.

Spanien.

In dem Gefängnis zu Tarragona brach unter den 800 Insassen eine Revolte aus. Durch das Eingreifen einer Abteilung Soldaten unter der Leitung des Gouverneurs, welcher drohte, er werde schießen lassen, wurde die Ruhe wiederhergestellt. Einigen Gefangenen gelang es zu entkommen.

China.

Die Provinzen Mittel- und Südjinas haben zurzeit unter einer sehr schweren wirtschaftlichen Krise zu leiden. Laut aus Shanghai eingetroffenen Nachrichten, ist in den bezeichneten Gegenden eine Meisteuerung entstanden, durch welche die Regierung veranlaßt worden ist, die Ausfuhr von Reis zu verbieten.

Aus aller Welt.

Songkong: In der Nacht zum 14. ds. wurde der Dampfer Sainam etwa 50 Meilen von Wuschau von Seeräubern angegriffen. Hierbei wurden ein englischer Walfänger und ein Chinese getötet und der Kapitän des Schiffes schwer verwundet. Die Piraten sind entkommen.

Stettin: In der etwa 2000 Einwohner zählenden Stadt Belgard war vorgestern früh eine gewaltige Feuersbrunst ausgebrochen. Erst am Nachmittag gelang es, das Feuer erfolgreich zu bekämpfen.

Ein englisches Kriegsschiff mit dem hiesigen Konsul an Bord ist nach dem Schauplatz des Ufersfalls abgegangen. In der etwa 2000 Einwohner zählenden Stadt Belgard war vorgestern früh eine gewaltige Feuersbrunst ausgebrochen.

Der von Island kommende Dampfer „Vere“ landete in Leith zehn Mann von der Besatzung des vor kurzem während eines Sturmes bei Ingólfs-höle (Island) gestrandeten deutschen Fischdampfers „Nordstern“, von denen man befürchtete, daß sie ertrunken seien.

verkehrende portugiesische Dampfer „Silda Americana“ ist auf der Fahrt nach Dondo bei der Einfahrt in den Quanzafluß gesunken. 19 Personen, darunter zwei Frauen, sind ertrunken. — Direktor Antonio Ferrari von der Banca Popolare in Biadana flüchtete unter Hinterlassung eines Fehlbetrages von 600000 Lire. Hauptbetriebsstelle ist die Banca d'Italia und die Banca Mutua Popolare in Mantua.

Marktberichte.

Osttag, 14. Juli. Ferkel Paar 34 bis 40 Mt.
Weizen, 14. Juli. Ferkel Stück 16 bis 23 Mt., Butter 2,40 bis 2,50 Mt.

Landwirtschaftliche Warenbörse zu Großenhain am 14. Juli 1906.

Table with columns for commodity names (Weizen, Roggen, Gerste, etc.), quantities, and prices. Includes sub-sections for 'beregnet' and 'neue' items.

Marktpreise der Stadt Chemnitz am 14. Juli 1906.

Table with columns for commodity names (Weizen, Roggen, Gerste, etc.), quantities, and prices.

Kufek's Kinder-mehl advertisement with logo and text: 'hervorragend bewährt bei Darmkatarrh, Diarrhoe, Brechdurchfall etc.'

Die von mir gegen Frau Ernestine Schubert, Nies, Adlerberg 2, gerichtete Aussage nehme ich als unwahr hiermit zurück.

Ein Schokleder verloren am Freitag von Reithain nach Truppen-Übungsplatz Reithain. Gegen gute Belohnung abzugeben. Reithain Nr. 88.

Ein Geheimnis Plätterinnen ist es nicht, wenn die perfekten die Wünsche „wie neu“ abliefern. Dazu hilft wesentlich die Bielefelder Glanzfärberei in blauen Paketen von 1/2 u. 1 Pfd. Zu haben in Nies, Hauptstr. 69 bei F. W. Thomas & Sohn.

Einfaches Fräulein, 26 J. alt, sucht in f. chrstl. Hause Stellung als Stütze, am liebsten zu Kindern. Gute Zeugn. u. Empf. zur Verfüg. Gest. Off. unt. W 105 in die Expedition d. Bl.

Wir suchen sofort einen jüngeren Arbeiter Wasserwerks-Gesellschaft.

1 Ziehkind wird in gute Pflege genommen von kinderlosen Eheleuten Weihenstraße Nr. 17.

Gesucht werden: Wirtschaftsbeamte, Geschäftsführer, Oberkellner, 8 Restaur.-Kellner, Filialleiter ohne Fachkenntnis m. 1000 Mt., 15 Schachtmeister, Boten, Arbeiter, Wagemstr., Dampfzugführer, Maschinisten, Gutschmiede, Kutscher, Diener, Schäfer i. Nachweiskbureau, Leipzig, Sophienstr. 56. Heiner Nische (Rüdp).

Verheirateter, kändiger Hausmann, welcher mit Pferden umzugehen weiß, wird zum baldigen Antritt gesucht. Respektierende werden ersucht, ihre schriftlichen Gesuche unter „Hausmann“ mit Angabe der bisherigen Beschäftigung und Kinderzahl in der Expedition d. Bl. unter F L niederzulegen.

Alte Dachziegel, Tausend Stück 10 Mt., liegen zum Verkauf Markt Nr. 30.

Plätten und Glanzplatten wird in 4 Nachmittagen gründlich gelehrt Gröbba, Alleestr. 22, 1. r.

Altmärker Milchvieh advertisement with image of a cow and text: 'Donnerstag, d. 19. Juli stellen wir wieder einen großen Transport bester Röhre, Kalben und sprunghafte Bullen in Nies a. Schächler Hof zum Verkauf.'

5 gute, starke Arbeitspferde advertisement with image of a horse and text: 'sind zu verkaufen evtl. auch ins Futter zu vergeben. Schützenstraße 19. Otto Gundermann. Prima Weinschneider Braunkohlen (Dobhoff's-Neinverkauf) empfiehlt in allen Sortierungen billigt ab Schiff in Nies Oskar Gantsch.'

Ernte-Ledertuchschürzen in schwarz und farbig Etid 100 und 125 Pfg. Ernst Mittag.

Schönheit o. zarter Teint durch Aachener Thernalseife advertisement with image of a woman's face and text: 'Schönheit o. zarter Teint durch Aachener Thernalseife.'

Zu haben in den Apotheken, sowie bei: A. B. Gennide, Drogerie, Apoth. G. Böttner, Unterdrogerie, Ode. Förker, Centraldrogerie, Coiffeur Blumenstein. Generaldepot: Winger & Koloff, Chemnitz.

Dr. Botan's Selbstbewahrung advertisement with image of a bottle and text: 'wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: Dr. Botan's Selbstbewahrung. U. A. M. Mit 97 Abbildungen. Preis 5 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken dem Autor ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Büreau in Leipzig, Neumarkt 51, sowie durch jede Buchhandlung.'

Eine gute Weltziege ist zu verkaufen in Nr. 53 zu Werchwitz.

Biertrebermelasse, rein und frisch, empfiehlt billigst Th. Gaumitz.

Wanderer bicycle advertisement with image of a bicycle and text: 'Wanderer Höchstprämierte Marke.'

FAHRADER advertisement with image of a bicycle and text: 'Gediegen bewährte Konstruktion auf Wunsch mit patentierter K.W. Wechselscheibe. PARIS 1900 - GRAND PRIX.'

MOTOR-ZWEIRÄDER advertisement with image of a motorcycle and text: 'MOTOR-ZWEIRÄDER, 3, 4 & 5 P.S. Größte Vollkommenheit, absolut reibiger Lauf, hervorragende Kraftleistung. Zahlreiche Anerkennungen. Vertreter: Adolf Richter, Blosa.'

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various words and fragments.